

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

XXL-Dorffest 900 Jahre Oberweiler

Der Festakt in der Waldsaumhalle war schon etwas Besonderes. Das Dorffest stand dem in Nichts nach. Auch wenn es die Temperaturen an beiden Tagen außergewöhnlich gut mit uns gemeint haben, war der Zuspruch sehr gut. Die örtlichen Vereine und Institutionen haben sich mächtig ins Zeug gelegt, tatkräftig unterstützt von Anwohnern der Festmeile und freiwilligen Helfern aus dem Ort.



Der Auftritt des ProjekChors zum Beginn des Festes und das gemeinsame Feiern an der Langen Tafel am Freitag Abend kamen sehr gut bei den vielen Besuchern an. Die festlich geschmückte Tafel lud ein zum Verweilen. Die Besucher waren durchweg begeistert.

Am Samstag gab es gleich mehrere Höhepunkte: den Dorfmarathon, die Familiade für die ganze Familie und abends Lifemusik – ob Musikverein, Zwei- oder Drei-Mann-Band. Für jeden Geschmack war was dabei.

Und so waren nicht nur die Gäste aus den französischen Partnergemeinden sichtlich beeindruckt wie anhaltend die Oberweiler auf dem Marktplatz bei ausgelassener Stimmung gefeiert und getanzt haben.

Auch hier konnte das Fazit nach den beiden Tagen nur heißen:

Es war sagenhaft!

Ganz nach dem Motto „WIR sind 900 Jahre Oberweiler“ können wir gemeinsam auf zwei wirklich außergewöhnliche Festhöhepunkte in unserem Jubiläumsjahr zurückblicken. Wir sind gespannt auf das Gemeindefest und den erstmalig stattfindenden Adventsmarkt.

Wolfgang Matzka, Ortsvorsteher und Stadtrat

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Kleine, bürgerfreundliche Änderungen...

Im Eingangsbereich des Ettlinger Friedhofs befindet sich eine Infotafel mit Wegweiser, der BesucherInnen die Auffindung der Gräber erleichtern soll. Diese Tafel aus dem Jahr 2009 ist nicht mehr aktuell. So fehlen z.B. Hinweise auf die Grabfelder „Garten der Erinnerung“, „Garten der Ruhe“, das „Sternenfeld“ und die Beratungsstelle „Zeder“. Um Friedhofsbesuchern die Orientierung zu erleichtern, beantragt die SPD-Fraktion die Aktualisierung der Infotafel, optimaler Weise ergänzt durch Entfernungangaben für die Hauptwege. Gleiches gilt für die Infotafel vor der Einsegnungshalle (erstellt 2011). Diese sollte ebenfalls aktualisiert werden. Evtl. könnte man, falls es schon einen Namen gibt, auch das zukünftige gärtnerbetreute Feld mitaufnehmen.

Des Weiteren beantragen wir im Interesse vieler Bürger, die uns darauf ansprachen, dass Name und Zeitpunkt von Beerdigungen (soweit nicht anonym) und Ort (alte oder neue Aussegnungshalle) von den Bestattern im Schaukasten am Eingangsbereich ausgehängt werden dürfen. Dies ist u.W. an vielen Friedhöfen selbstverständlich und auch im Rahmen des Datenschutzes möglich.

In der „Zeder“ kann man während der Öffnungszeiten begrüßenswerter Weise einen Rollstuhl ausleihen, doch ist diese Zeit sehr beschränkt. Des Weiteren beantragen wir die Bereitstellung eines Rollstuhles an einem ständig verfügbaren und überdachten Ort, da die Wege für Menschen mit Gehbehinderung zum Teil doch sehr weit sind. Dieser sollte auch auf den Plänen eingezeichnet werden.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Helma Hofmeister

Stadtradeln



In diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Ettlingen vom 10. bis 30. September 2015 an der Kampagne "Stadtradeln".

Eine Aktion, die möglichst viele Bürger motivieren soll, so oft wie möglich auf den Drahtesel umzusteigen und somit mehr Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Eine wirklich tolle Gelegenheit für alle, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und gleichzeitig ein Zeichen für vermehrte Radförderung in unserer Stadt zu setzen.

Machen auch Sie mit, bei dem bundesweiten Wettbewerb für Klimaschutz und Fahrradförderung in Deutschlands Kommunen! Einfach auf www.stadtradeln.de informieren, registrieren und los geht's! Die geradelten Kilometer können dann im Radelkalender eingetragen werden. So kann man nicht nur die eigene Fitness sondern auch unsere Stadt im kommunalen Vergleich voranbringen.

Der offizielle Startschuss wird beim **Auftaktradeln am 11.09.2015** um 17 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus gegeben. Auf einer einstündigen Radtour in und um Ettlingen können alle Ettlinger mit Ihrem Fahrrad Oberbürgermeister Arnold begleiten.

Wir wünschen allen Radlern viel Spaß und gutes Wetter!

Ihre Stadträtin
Inga Böhringer

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: brieffkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Dauerthema Flüchtlinge



Der Zustrom von Flüchtlingen reißt nicht ab. Täglich kommen in den Erstaufnahmestellen im Land hunderte neue Personen an. Die LEAS platzen aus allen Nähten. Überall entstehen Notunterkünfte, sogar in Zelten. Kürzlich sorgte ein BNN-Bericht über die Standortsuche für neue Flüchtlingsunterkünfte in Ettlingen für Aufregung. Dabei ist klar, dass auch wir mehr Menschen aufnehmen müssen, als zu Jahresbeginn konzipiert wurde. Auch bei uns muss jeder mögliche Standort auf den Prüfstand; mit Ausnahme von Ettlingen-West. Dort wurde den Bürgern zugesagt, dass es nach der Belegung des ehemaligen Hotels Holder keine weitere Gemeinschaftsunterkunft mehr geben wird. Für eine Verbesserung der Zustände sind allerdings weder die Stadt, noch der Landkreis zuständig. Hier sind in erster Linie unsere Abgeordneten im Land- und Bundestag, sowie im Europaparlament in der Pflicht. Man muss zwischen "echten" und scheinbar Verfolgten unterscheiden. Meiner Meinung nach sollte man sofort wieder Grenzkontrollen einführen und die Asylbewerber gerecht auf alle EU-Staaten verteilen. Flüchtlinge vom Balkan und anderen sicheren Drittstaaten sollten keine Geldleistungen mehr erhalten. Gemeinnützige Arbeiten und Reinigung der Unterkunft sollten für die Bewohner selbstverständlich sein. Kriminelle sollte man grundsätzlich abschieben. Sorgen und Ängste der Menschen über das Fehlverhalten von Flüchtlingen sind ernst zu nehmen. Man muss offen für beide Seiten sein und darf Kritiker nicht mit der "Nazikeule" einschüchtern. Damit erreicht man bei den Menschen viel eher Verständnis und Akzeptanz.
Jürgen.Maisch@ettlingen.de

Warum?

Wer nicht fragt, bleibt dumm, das haben wir von der Sesamstraße gelernt.

Also fragen wir. Zum Beispiel, warum die Schafe auf der Schöllbronner Wiese ungeschoren die 40 Grad ertragen mussten vor einigen Wochen? Sie werden frieren, jetzt wo die sommerlichen Temperaturen vorbei sind und der Pelz vermutlich ab ist.

Warum dauert der Bau einer Verkehrsinsel am Ortseingang Schöllbronn, Schluttenbacher Straße, einen ganzen Monat, bei Vollsperrung der Straße?

Warum, nach fulminantem Start, dösen die allgegenwärtigen Arbeiten für die Breitbandverkabelung nur noch vor sich hin?

Warum gibt es so viele, so große Schlaglöcher auf Ettlinger Straßen, dass in den Schlaglöchern selbst Schlaglöcher entstehen? Scherz! Die Autos werden immer größer, damit sie nicht dort hinein fallen.

Warum wird die Kanalreparatur in der Schöllbronner Straße ab Freibadparkplatz im Herbst ganze 12 Wochen dauern bei Totalsperrung der Straße zur Wilhelmshöhe, nach Spessart, Schöllbronn usw.?

Warum wurde am Grabhügel, der die Sicht auf die L607 an der Auffahrt von der alten B3 behindert, das Unkraut beseitigt und vergessen, den Erdhaufen abzutragen?



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat FDP / Bürgerliste-Gruppe, Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Aikido - eine Kampfkunst für Jeden



Du bist ein friedliebender Mensch... willst dich aber auch in einer bedrohlichen Situation behaupten können. Aikido ist eine Kampfkunst, bei der die Kampftechniken der japanischen Samurai mit Methoden moderner Konfliktlösungen zu einem zeitgemäßen System der Selbstverteidigung verbunden werden. Ohne Körperkraft einzusetzen, wird ein Angriff mit weichen, dynamischen Bewegungen neutralisiert. Ein ganzheitliches Training für Körper und Geist führt uns zu selbstbewusstem Handeln bei Konflikten.

Da im Aikido nicht mit Muskelkraft gearbeitet wird, ist diese Kampfkunst für jeden geeignet.

Wir trainieren jeden Montag um 19.30 Uhr in der Gymnastikhalle des Eichendorff-Gymnasiums.

Einfach mal vorbeikommen und zuschauen.

Besser noch, gleich mitmachen.

Kontakt: Geschäftsstelle des SSV oder bei Rudi Maier Tel: 015773993096

Abt. Triathlon

Summertime Triathlon - Moritz Gmelin BW-Meister

Beim 5. Summertime Triathlon Karlsdorf-Neuthard am 9. August waren 18 unserer Sportler als Einzelstarter oder Staffelteilnehmer über zwei unterschiedliche Distanzen am Start. Geschwommen wurde im Sieben-Erlen-See, das Radfahren fand bei schwülen Bedingungen auf einer mehrfach zu durchfahrenden flachen Wendepunktstrecke statt. Der abschließende Lauf wurde auf einem 5km Rundkurs rund um das Altenbürgstadion absolviert. Über die am frühen Morgen gestartete Sprintdistanz (0,75/23/5km) gewann Mike Maurer dank einer starken Laufleistung seine Altersklasse M30.

Mike Maurer	1. AK30	1h15:47
Sebastian Schauf	5. AK30	1h20:18
Rüdiger Kusterer	ca.	1h25:00
Cristina Simon	6. AK40	1h43:27
Eva Müller	7. AK40	1h44:30

Im Rahmen der olympischen Distanz (1,5/40/10km) fanden die Baden-Württembergischen Triathlon-Meisterschaften statt. Schnellster Triathlet des SSV war wiederum **Moritz Gmelin**, der sich nach einem harten Wettkampf in der Altersklasse M40 den Landesmeistertitel sicherte!

Die weiteren Platzierungen:

Moritz Gmelin	1. AK40	2h07:11
Steffen Schmelzle	4. AK25	2h09:52
Christian Piri	5. AK25	2h12:18
Jean-Pierre Besse	9. AK45	2h15:52
Lars Heller	11. AK45	2h16:11
Oliver Gericke	16. AK45	2h22:19
Markus Stammen	22. AK40	2h32:51
Silke Freynhagen	7. AK30	2h39:39
Christian Gayer	34. AK50	2h40:31
Julia Schmidt	10. AK30	3h00:54

Die Damenstaffel mit Sonja Herzog als Schwimmerin, Kerstin Horstmann-Ebeling auf dem Rennrad und Schlussläuferin Verena Gempfer belegte nach flotten 2h23:23 Platz 9 von insgesamt 28 Staffeln (eine reine Damenwertung wurde nicht durchgeführt, hätte aber den Silberrang bedeutet). Allen Triathleten herzlichen Glückwunsch zu den persönlichen Erfolgen und dem tollen Teamauftritt.

Ironman Kalmar

Beim Ironman Kalmar in Schweden ging **Felix Tutsch** am 15. August für das Tri-Team an den Start. Die 3,86 km der Schwimmstrecke in der 20 Grad warmen Ostsee wurden durch den beständig starken Wind und die hohen Wellen zu einer Berg- und Talfahrt. Durchgeschüttelt ging es nach 1h12min auf die wunderbare 180 km lange Radstrecke über die 6 km lange Brücke auf die Insel Öland, die die UNESCO aufgrund der einzigartigen Vegetation zum Weltkulturerbe erklärt hat. Der Schlussmarathon führte über drei Runden durch die Innenstadt und das nähere Umland Kalmars, dabei waren viele Meeresarme zu überlaufen und Wälder zu durchqueren. Die wunderbare Landschaft, die großartige Stimmung und die geniale Streckenführung machten es fast unmöglich, langsam zu laufen. In einer starken Gesamtzeit von 9h47min erreichte Felix Tutsch bei seinem 14. Langdistanztriathlon das Ziel als 72ter von nahezu 2.700 Einzelstartern (Altersklasse Platz 11). Zurück bleiben die Erinnerungen an einen großartigen Zieleinlauf, das 10.000-fache „Heja“ an der Strecke und die herzliche Atmosphäre, die den Ironman Kalmar zu einem großartigen Erlebnis machten.

Wasserschlacht beim Allgäu-Triathlon 16. August

Ein Kleinod für die Triathlonszene ist der mit Aushängeschild „Kult“ versehene Allgäu-Triathlon in Immenstadt am Alpsee. Trotz der weiten Anreise waren zwei SSV-Triathleten am Start. Leider trübte Regen die Anreise, plagte Regen bei Registrierung und Triathlonmesse, trom-